

**Protokoll
der 23. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Dienstag, dem 08. Oktober 2013, im Bürgerhaus in Rodheim**

Beginn der Sitzung: 20:10 Uhr
Ende der Sitzung: 21:13 Uhr

Anwesende Stadtverordnete:	
CDU	FDP
Egerter, Jörg <i>Fraktionsvorsitzender</i>	Jacobi, Hans-Otto <i>Fraktionsvorsitzender</i>
von Griesheim, Alexander	Dr. Hoffmann, Volker
Hafner, Annegret	
Karehnke, Regina <i>Stadtverordnetenvorsteherin</i>	PIRATEN
Pfeiffer, Kurt	Welker, Helge
Schnabel, Henrik	
Wendt, Thomas	Vom Magistrat waren anwesend:
	Bürgermeister Alber, Thomas
	Erster Stadtrat Sill, Heinz
	Stadträtin Dietrich, Petra
SPD	Stadtrat Kayacik, Haci
Datz, Wolfgang	Stadtrat Schneiderbauer, Johann Baptist
Dietz, Eleonore	Stadtrat Schöniger, Arndt
Dr. Rathjens, Hans-Peter <i>Fraktionsvorsitzender</i>	Stadtrat Wenzel, Klaus
See, Herbert	
Stengel, Christian	Abwesende Stadtverordnete:
Zeidler, Reinhard	Müller, Jasna
	See, Marco
	Dachs, Karlheinz
	Machalitzky, Jörg Jens
FWG	Roth, Beate
Lamping, Christian <i>Fraktionsvorsitzender</i>	Topp, Andreas
Metzger, Gerhard	
Moscherosch, Hans-Albert	
Soff, Walther	Abwesend vom Magistrat
	Stadtrat Blöcher, Gottfried
GRÜNE	
Quägber-Zehe, Betina	
Scholz, Peter <i>Fraktionsvorsitzender</i>	
	Schriftführerin:
	Sporck, Verena
puR	
Launhardt, Cornelia <i>Fraktionsvorsitzende</i>	Vertreter der Presse
Schön, Norbert	
Wyrwoll, Herbert	ca. 20 Zuhörer

Die Stadtverordnetenvorsteherin Frau Karehnke eröffnet die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt alle Anwesenden. Frau Karehnke stellt fest, dass mit Ladung vom 30. September 2013 form- und fristgerecht eingeladen wurde. Weiterhin stellt die Stadtverordnetenvorsteherin fest, dass die Stadtverordneten beschlussfähig versammelt sind.

Das Protokoll der Sitzung vom 03. September 2013 wird mit folgender Änderung angenommen:

Seite 8 Top 7, 4. Absatz:
Gewebesteuer wird in Gewerbesteuer geändert.

Seite 11 Top 10 Abstimmungsergebnis:
8 Stimmen Bündnis CDU wird das Wort Bündnis gestrichen.

Seite 11 Top 12 Anfrage der CDU Fraktion vom 24.06.2013, Beauftragte der Stadt wird geändert in Top 11 Anfrage der CDU-Fraktion vom 26. August 2013 Umsetzung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung

Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände:

1.		Mitteilungen
2.		Kleine Anfragen
3.		Antrag der SPD-Fraktion vom 25. August 2013 einschl. Wiedervorlage Änderungsantrag der FDP-Fraktion Haushaltspolitische Leitlinien
4.		Antrag der FDP-Fraktion vom 21.09.2013 Kostenfreies Anliefern von Grünschnitt bei der Recycling-Annahmestelle
5.		Antrag der FWG-Fraktion vom 29.09.2013 Versetzung eines Ortsschildes Rodheim Versetzung einer Geschwindigkeitsmessanlage Nieder-Rosbach
6.		Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.09.2013 Gutachten der Stadt Rosbach
7.		Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen- Fraktion vom 29.09.2013 Teilnahme der Stadt Rosbach an der Werbeaktion der Fa. Coca Cola „Mission Olympic 2014“ Städtischer Auftrag für „Prozessbegleitung“
8.		Anfrage der SPD-Fraktion vom 29.09.2013 Personalschlüsselberechnung der städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen

Top 1 Mitteilungen

Bürgermeister Alber verweist auf die schriftlich vorliegenden Mitteilungen. Darüber hinaus stellt Herr Alber ausführlich den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die geplante Entwicklung der Wohn- und Gewerbegebiete dar.

Herr Dr. Rathjens berichtet, dass der Haupt- und Finanzausschuss am 26. September 2013 getagt habe. Folgende Punkte waren auf der Tagesordnung:

- Wirtschaftsförderung/Gewerbeansiedlung/Stadtmarketing
hier: Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 29.01.2013 zum Antrag der FDP-Fraktion
- Antrag der SPD-Fraktion vom 25.08.2013
-Haushaltspolitische Leitlinien

Herr Dr. Rathjens teilt der Stadtverordnetenversammlung mit, dass das von dem Kämmerer benannte Zwischenziel, bis zum Ende der laufenden Wahlperiode im Jahr 2013 die städtischen Schulden auf ca. 10 Millionen Euro zu senken, beibehalten werde.

- Sachausgaben Kinderbetreuung
-Überprüfung der Haushaltsansätze
- Arbeitsgruppe „Kinderbetreuung“

Frau Quägber-Zehe berichtet, dass der Umwelt- und Planungsausschuss nicht getagt habe.

Top 2 Kleine Anfragen

- Herr Welker fragt an, weshalb der Armutsbericht nicht aktualisiert und fortgeschrieben werde. Bürgermeister Alber teilt mit, dass der Armutsbericht aus personellen Gründen nicht aktualisiert wurde. Herr Welker fragt nach, ob der Armutsbericht in Zukunft vorgelegt werde. Herr Alber teilt mit, dass der Bericht vorgelegt werde.
- Herr Scholz bezieht sich auf die Stadtverordnetenversammlung vom 28. Mai 2013. Er erinnert, dass in der Sitzung im Mai nachgefragt wurde, wie viele Karten für den Blütenball verkauft wurden und welche Kosten entstanden seien. Die Anfrage wird, laut Herrn Alber, schriftlich beantwortet.
- Herr Lamping fragt an, ob dem Magistrat bekannt sei, dass nach der Schließung des Schwimmbades dort private Feierlichkeiten stattfanden und wenn ja, ob dabei Einnahmen erzielt wurden und wie dies versicherungsrechtlich gesehen werde. Herr Alber teilt mit, dass dies dem Magistrat nicht bekannt und nicht erwünscht sei.
- Herr Egerter fragt an, ob es richtig sei, dass die Sporthalle Eisenkrain geschlossen und hinter der Kapersburgschule ein neues Sportzentrum geplant werde. Herr Alber antwortet, dass im Rahmen des Sportentwicklungsplanes und des geplanten Neubaugebietes „Obergärten II“ über eine mögliche Standortverlegung des Sportplatzes in Nieder-Rosbach nachgedacht werde.

Top 3

**Antrag der SPD-Fraktion vom 25. August 2013 einschl.
Änderungsantrag der FDP-Fraktion
Haushaltspolitische Leitlinien**

Wiedervorlage

Die Stadtverordnetenversammlung fasst den nachstehenden Beschluss gemäß dem Antrag der SPD-Fraktion vom 25. August 2013 einschließlich des Änderungsantrags der FDP-Fraktion.

1. Die Stadtverordnetenversammlung bekennt sich ausdrücklich zu einer sparsamen Haushaltsführung.
2. Der Gesamtergebnishaushalt ist in den nächsten Jahren strukturell zu konsolidieren. Konjunkturbedingte Schwankungen bei Einnahmen sind zu tolerieren; verminderte Einnahmen führen zu kritischen Überprüfungen aller Ausgaben mit dem Ziel von Reduzierungen.
3. Solange die Konsolidierung nicht erreicht ist, ist auf zusätzliche freiwillige Leistungen zu verzichten. Von diesem Grundsatz kann abgewichen werden, wenn an anderen Stellen Einsparungen vorgenommen werden.
4. Die Gebührenhaushalte der Stadt sind jährlich zu überprüfen. Deutliche Kostenveränderungen ziehen ein Überprüfen der Leistungen und eine entsprechende Anpassung der Gebührensätze nach sich.
5. In Anbetracht der hohen, über Kredite finanzierten Investitionen der letzten Jahre sind die Haushalts-, Investitions- und Finanzplanung aktuell so auszurichten, dass sich der Schuldenstand der Stadt auf mittlere Sicht deutlich reduziert.
6. Erlöse aus Grundstücksverkäufen sind bis auf weiteres schwerpunktmäßig zur Schuldenreduzierung einzusetzen oder zum Erwerb neuer Grundstücke in potenziellen Baugebieten oder als Reserve für Tauschflächen.
7. Der Haupt- und Finanzausschuss berät jährlich vor Erstellung des Haushaltsplanes, welche Zielgröße des Schuldenstandes am Ende des Planungszeitraumes der mittelfristigen Investitions- und Finanzplanung anzustreben ist.
8. Darüber hinaus werden vor Erstellung des jeweiligen Haushaltsplanes die finanzpolitischen Grundzüge der Planung im Haupt- und Finanzausschuss festgelegt. Der Magistrat unterbreitet hierfür einen Vorschlag.
9. Kassenkredite sind auf ein Minimum zu beschränken und dürfen nicht zu einer verdeckten Langfristfinanzierung des Haushaltes führen.

Abstimmungsergebnis:

*einstimmig angenommen bei zwei Enthaltungen
(Bündnis 90/Die Grünen)*

Top 4

Antrag der FDP-Fraktion vom 21.09.2013

Kostenfreies Anliefern von Grünschnitt bei der Recycling-Annahmestelle

Herr Jacobi von der FDP-Fraktion erläutert unter anderem, dass es für viele Bürgerinnen und Bürger nicht nachvollziehbar sei, dass das Anliefern von Grünschnitt kostenpflichtig ist, während das Abholen an den Grundstücken kostenfrei sei. Herr Jacobi weist darauf hin, dass auf Kreisebene die Müllgebühren gesenkt werden und damit die Möglichkeit bestehe, neue Konzepte für die Müllbeseitigung vorzulegen.

Herr Jacobi ergänzt den vorliegenden Antrag, dass vor einer endgültigen Beschlussfassung der Stadtverordneten der Magistrat vergleichende Aufstellungen der bisherigen Aufwendungen und den voraussichtlichen Kosten bei dem Umsetzen alternativer Modelle zur Müllbeseitigung im Haupt- und Finanzausschuss vorlegen werde.

Die Stadtverordnetenvorsteherin lässt über die Verweisung des vorliegenden Antrages in den Haupt- und Finanzausschuss abstimmen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, das kostenfreie Anliefern von Grünschnitt bei der Recycling-Annahmestelle auf dem städtischen Bauhof für die ansässigen Bürgerinnen und Bürger von Rosbach und Rodheim zu prüfen. Vor einer endgültigen Beschlussfassung der Stadtverordneten legt der Magistrat vergleichende Aufstellungen der bisherigen Aufwendungen und den voraussichtlichen Kosten bei dem Umsetzen alternativer Modelle zur Müllbeseitigung im Haupt- und Finanzausschuss vor.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Top 5

Antrag der FWG-Fraktion vom 29.09.2013

Versetzung eines Ortsschildes Rodheim

Versetzung einer Geschwindigkeitsmessaanlage Nieder-Rosbach

Herr Lamping erklärt den Antrag von der FWG-Fraktion.

Herr Lamping teilt mit, dass im Ältestenrat vorgeschlagen wurde, den Antrag wie folgt zu ergänzen:

„Der Magistrat wird beauftragt sich dafür einzusetzen...“

Die Stadtverordnetenvorsteherin lässt über den vorliegenden Antrag abstimmen:

„Der Magistrat wird beauftragt sich dafür einzusetzen, das Ortsschild von Rodheim in Richtung Nieder-Wöllstadt (angepasst an die Bebauungsgrenze) zu versetzen, sowie die jetzt überflüssige Geschwindigkeitsmessaanlage am Ortsausgang von Nieder-Rosbach (Richtung Wöllstadt) an diesen Standort zu verlagern.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Top 6
Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.09.2013
Gutachten der Stadt Rosbach

Bürgermeister Alber beantwortet die Anfrage und lässt die Antwort schriftlich verteilen.

Top 7
Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen- Fraktion vom 29.09.2013
Teilnahme der Stadt Rosbach an der Werbeaktion der Fa. Coca Cola
„Mission Olympic 2014“
Städtischer Auftrag für „Prozessbegleitung“

Bürgermeister Alber beantwortet die Anfrage und lässt die Antwort schriftlich verteilen.

Top 8
Anfrage der SPD-Fraktion vom 29.09.2013
Personalschlüsselberechnung der städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen

Bürgermeister Alber beantwortet die Anfrage und lässt die Antwort schriftlich verteilen.

Die Stadtverordnetenvorsteherin schließt die Sitzung um 21:13 Uhr.

Rosbach, den 17. Oktober 2013



Regina Karehnke
Stadtverordnetenvorsteherin



Verena Sporck
Schriftführerin